

250 Jahre Curort – Sommerfest im „Ort der Entschleunigung“

„Moor als Heilmittel sollte reaktiviert werden“

Erstaunliche Erinnerungen, ein Gespräch das nie stattgefunden hat und ein tolles Musikprogramm am Abend – das waren Eckpunkte des Jubiläums „250 Jahre Curort“ in Bad Meinberg. Beim Talk von Moderator Lars Cohrs mit Verbandsvorsteherin, Kurdirektorin, Landrat und Bürgermeister kam Erstaunliches zutage.

Verbandsvorsteherin Anke Peithmann hatte schon früh Begegnungen in Bad Meinberg. Sie hatte als Teil eines Jugendblasorchesters in

der Musikmuschel gespielt. Peithmann ist in Bad Oeynhausen geboren und bei Minden aufgewachsen. Bürgermeister Stefan Rother sieht Meinberg als „Ort der Entschleunigung“ und Landrat Dr. Axel Lehmann will dabei mithelfen, das Moor wieder als Meinbergs Heilmittel zu reaktivieren.

„Das passt gut zum Konzept der „Salute genese“, meint die Geschäftsführerin der GesundTourismus Horn-Bad Meinberg, Ludmilla Gutjahr. Besonders engagiert zeigte

sich an diesem Samstag im September der Heimatverein Bad Meinberg mit Führungen durch die Geschichte des Kurortes und einer Präsentation mit zwölf Stationen Meinberger Geschichte, bevor es zum historischen Schlagabtausch von Dr. Johann Erhard Trampel (Frank Alexander) und Fürstin Pauline (Cornelia Müller-Hisje) kam, den es so nie gegeben hat. Abends spielten dann noch die „Pepitas“ und die Gruppe „Soul Support“ in der Musikmuschel.



Blick nach vorne und zurück: Moderator Lars Cohrs (vorne) mit Landrat Dr. Axel Lehmann, Bürgermeister Stefan Rother, Verbandsvorsteherin Anke Peithmann und „Kurdirektorin“ Ludmilla Gutjahr.

Fotos: Manfred Hütte